

NEWS.

DIE SCHWANOG ZEITUNG FÜR KUNDEN,
MITARBEITER UND FREUNDE DES HAUSES

SEITE
03

6. Schwanog Technologietage 2022:
Zum Dialog der Spezialisten laden wir Sie schon heute
zusammen mit unseren Technologiepartnern sehr herzlich
nach Villingen-Schwenningen ein...



SEITE
04

Kühlen genau dort, wo es am heißesten ist!
Die innengekühlten Gewindewirbelköpfe von Schwanog
kühlen genau dort, wo es am heißesten ist. Direkt an der
Schneide sorgen sie...



KHK Group setzt auf Schwanog Formbohrer:

**FERTIGUNGSZEIT
UM 39% REDUZIERT!**

SEITE
02



EDITORIAL:

Sehr geehrte Geschäftspartner,

heute präsentieren wir Ihnen die vierte Ausgabe der Schwanog News mit spannenden Berichten und Reportagen aus der Welt von Schwanog.

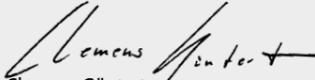
Mit großem Optimismus blicken wir in die Mitte des nächsten Jahres, wo wir fest daran glauben, Sie endlich wieder zu den Schwanog Technologietagen persönlich willkommen heißen zu können. Unser Event-Team arbeitet bereits mit Hochdruck an Konzept und Inhalten und wir sind überzeugt, Ihnen wieder ein interessantes Programm zu bieten.

Lösungen und Produktivitätsvorteile für Sie zu generieren – das ist unsere Mission. Dazu passen sehr gut die Reportagen der aktuellen Ausgabe, so zum Beispiel auch die Titelstory mit der KHK Group, wo wir die Fertigungszeit mit Einsatz der Schwanog Formbohrer um 39% reduzieren konnten. Lesen Sie dazu den detaillierten Bericht auf Seite 2.

Eine weitere spannende Produktreportage finden Sie auch auf Seite 3 dieser News. Statt dem Einsatz konventioneller Hartmetallfräser lassen sich Nuten mit unserem WEP-System besonders effizient fräsen und dabei die Werkstückkosten deutlich senken. Und auf Seite 4 beweisen wir kühlen Kopf und sorgen mit unseren Wirbelwerkzeugen mit innerer Kühlmittelzufuhr direkt an der Schneide für deutlich höhere Standzeiten und perfekte Späneabfuhr.

Gerne lenken wir Ihr Interesse auch auf den Messekalender 2022, der voll gespickt ist mit interessanten Fachmessen rund um den Globus. Es würde uns sehr freuen, Sie auch dort wieder persönlich begrüßen zu können.

Abschließend wünsche ich Ihnen nun im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein erfolgreiches 2022!


Clemens Güntert
Geschäftsführer

SCHWANOG

KHK Group setzt Schwanog Formbohrer mit Wechselplatten ein:

REDUZIERUNG DER FERTIGUNGSZEIT UM 39 %!

Die KHK Group, bestehend aus der Gerd Krüger Maschinenbau GmbH, der Industribedarf Krüger GmbH und der Czetec spol. s.r.o., positioniert sich am Markt seit der Unternehmensgründung im Jahre 1961 als ausgewiesener Spezialist von Dreh- und Schwenkverschraubungen sowie der Fertigung von hydraulischen Ventilblöcken für hochwertige Präzisionsteile.

Am Unternehmenssitz im niedersächsischen Brockel sowie dem Fertigungsstandort der Czetec spol. s.r.o. in Tschechien produzieren rund 50 Mitarbeiter:innen qualitativ anspruchsvolle Zulieferteile für die Hydraulikindustrie. Zum Einsatz kommen dabei vorwiegend Materialien wie Alu, Stahl und Edelstahl.

Dreh- und Schwenkverschraubungen als Kernkompetenz.

Kernkompetenz der KHK Group sind Dreh- und Schwenkverschraubungen für fast jedes Medium, jeden Anschluss und jede Größe.

Vorteil der mittelständischen Struktur ist dabei die hohe Flexibilität, mit der die Dreh- und Schwenkverschraubungen auch individuell dimensioniert und an die jeweiligen Kundenvorgaben angepasst werden können.

Ein weiterer Erfolgsfaktor ist für Inhaber und Geschäftsführer Karlheinz Krüger die konsequente Ausrichtung auf 100 % Qualität made in Europa, gepaart mit jahrzehntelanger Erfahrung und hoch qualifizierten Mitarbeiter:innen. Erforderliche Zukaufteile werden ausschließlich von führenden Markenherstellern mit gleicher Qualitätsphilosophie bezogen.

Selbstverständlich erfolgt vor Auslieferung immer eine konsequente 100 % Dichtheitsprüfung jeder Dreh- und Schwenkverschraubung auf dem firmeneigenen Prüfstand.

Zusammenarbeit mit Schwanog seit 2019.

Die Zusammenarbeit mit Schwanog wurde vor rund 2 Jahren begonnen und hat sich dank enormer Produktivitätssteigerungen bestens bewährt. Es ist der fundierten Anwendungsberatung von Klaus Rosenfeld, Technischer Vertriebsmitarbeiter von Schwanog, zu verdanken, mit der er die KHK Group für einen Einsatz der Schwanog Formbohrer mit Wechselplatten überzeugen konnte.

Zum Einsatz kommen die Schwanog Formbohrer mit PWP-Wechselplatten bei der Komplettbearbeitung von Ventilblöcken. Das Ergebnis hat nicht nur das ganze Team um Geschäftsführer und Projektleiter Karlheinz Krüger überzeugt, sondern entsprach auch dem zuvor prognostizierten Einsparungspotenzial.



Geschäftsführer Karlheinz Krüger zeigt sich begeistert:

„Durch den Einsatz der Schwanog Formbohrer mit Wechselplatten konnten wir die Fertigungszeit für den kompletten Ventilblock um 39 % reduzieren. Darüber hinaus sind wir beeindruckt von der enormen Prozesssicherheit mit konstanter Einhaltung der Fertigungstoleranzen sowie der erstklassigen, dauerhaften Oberflächenqualität im Dichtungsbereich der Bohrung.“

Die Fertigungszeit, so Karlheinz Krüger, belief sich vor der Bearbeitung mit Schwanog Formbohrern auf 14 Minuten für ein komplettes Bauteil. Mit dem Einsatz des Schwanog Formbohrer mit PWP-Wendeschneidplatten konnte die Bearbeitungszeit auf 8,5 Min. gesenkt werden. Und das bei höchster Prozesssicherheit mit der Fertigbearbeitung des Bauteils von der Stange, ohne Nachbearbeitung.

Dazu kommt noch als weiterer Pluspunkt die hohe Standzeit der PWP-Wendeschneidplatten von 800 Bohrungen, sehr bedeutend für die wirtschaftliche Serienfertigung der Unternehmensgruppe der KHK Group.

Angesichts dieser erstklassigen Ergebnisse wird Schwanog, so Karlheinz Krüger, bei zukünftigen Projekten immer mit einbezogen werden. Denn auch die schnelle Reaktionszeit und der Service vor Ort werden als außergewöhnlich engagiert erlebt.



Ventilblock-Bearbeitung mit Schwanog Formbohrer und PWP-Wechselplatten



von links nach rechts: Fertigungsleiter Timm Dyck und Geschäftsführer Karlheinz Krüger

Loyalität und Verlässlichkeit in über zwei Jahrzehnten:

JÜRGEN JAUCH FEIERT 25-JÄHRIGES JUBILÄUM!

Als Unternehmen sind wir besonders stolz, so viele langjährige Mitarbeitende in unserem Team zu haben, die mit ihrer Erfahrung, Loyalität und Verlässlichkeit ein wichtiger Erfolgsfaktor sind. Das beste Beispiel dafür ist Jürgen Jauch, mit dem wir kürzlich auf sein 25-jähriges Jubiläum anstoßen durften.

Sein Werdegang bei Schwanog geht bis in das Jahr 1996 zurück, als er nach seiner Ausbildung zum Werkzeugmacher und anschließender Tätigkeit im Werkzeugbau seines Ausbildungsbetriebes zu uns wechselte. Nach der strategischen Entscheidung, den Werkzeugbau aufzulösen, wurde Herr Jauch mit der Fertigung der Schwanog Werkzeughalter betraut. Er ist damit

für diesen Bereich der Mann der ersten Stunde und hat die komplette technologische Entwicklung der Fertigung bis zum heutigen Tage auf den STAMA Bearbeitungszentren begleitet.

Jürgen Jauch ist 51 Jahre alt und verheiratet. Sein liebstes Hobby ist das Musizieren, das er als aktives Mitglied im Musikverein voller Freude lebt und mit dem Flügelhorn und der Trompete zwei anspruchsvolle Instrumente spielt.

Von links nach rechts: Fertigungsleiter Franz Hummel, Jürgen Jauch, Geschäftsführer Clemens Güntert



Herzlich willkommen zum Dialog der Spezialisten:

EINLADUNG ZU DEN 6. SCHWANOG TECHNOLOGIETAGEN 2022!

Nach dem pandemiebedingten Ausfall in 2020 hoffen wir sehr, die 6. Schwanog Technologietage nun wie geplant vom 22. - 23. Juni 2022 durchführen zu können. Was im Jahre 2010 als informelles Treffen mit einigen Kunden und Partnern begann, ist heute die wichtigste Veranstaltung unseres Unternehmens, in der wir durch den persönlichen Austausch immer wieder neue Impulse für die Zukunft generieren.

Denn gestern wie heute ist mit unseren Technologiepartnern das erklärte Ziel, Ihnen als Kunde konkrete Lösungen zur Kostensenkung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit anzubieten.

Die beiden letzten Jahre haben eindrücklich gezeigt, wie wichtig gerade für uns mittelständische Unternehmen partnerschaftliche Verbindungen sind. Und auch unter diesem Aspekt finden die 6. Schwanog Technologietage genau zum richtigen Zeitpunkt statt. Denn wir nutzen das Event auch, um mit Ihnen gemeinsam unser 75-jähriges Jubiläum nachzufeiern.



75 Jahre Schwanog – eine wirklich spannende Unternehmensgeschichte. Als eine der bedeutenden Meilensteine haben wir im Jahre 1997 mit der Fokussierung auf die Entwicklung und Fertigung von Profilwerkzeugsystemen mit Wechselplatten die strategisch richtige Entscheidung getroffen. Heute zählen wir mit Fertigungsstandorten in Deutschland, Frankreich, den USA und China zu den weltweit führenden Unternehmen in diesem Marktsegment. Diese Expansion entwickeln wir in Zukunft kontinuierlich weiter, getragen von unserer Leidenschaft für innovative Lösungen und dem unternehmerischen Mut, immer wieder neue Wege zu beschreiten.

Das Veranstaltungskonzept der 6. Schwanog Technologietage beinhaltet auch eine Reise in die Geschichte von 75 Jahren Schwanog. Unsere Technologiepartner werden wieder spannende Fachvorträge halten und neben Workshops und Firmenrundgängen bleibt ausreichend Zeit zum informellen Austausch.

Über alle Veranstaltungsdetails informieren wir Sie frühzeitig in der nächsten Ausgabe unserer Schwanog News im März 2022. Dann werden wir bestimmt auch in der Lage sein, eine genauere Einschätzung zur Durchführung der Schwanog Technologietage abzugeben.

Bitte reservieren Sie sich den Termin bereits heute – vielen Dank!



Schwanog WEP-System mit acht 3-schneidigen Wechselplatten:

NUTEN FRÄSEN AUF DIE PRODUKTIVE ART!

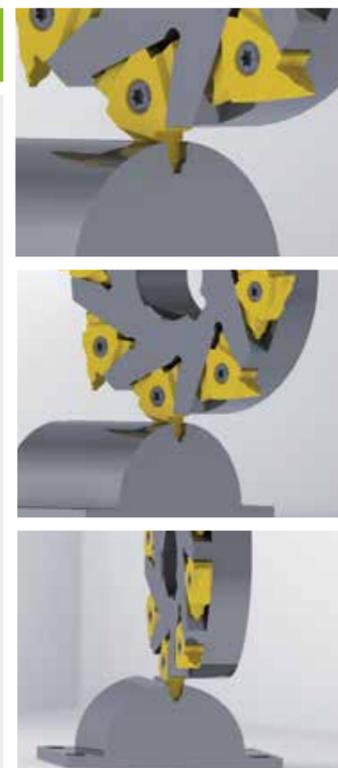
Bei der Fertigung von Präzisionsteilen gehört das Nuten fräsen zu einem der typischen Bearbeitungsprozesse. Dazu werden heute in der Regel immer noch Vollhartmetallfräser eingesetzt, obwohl es mit dem Schwanog Werkzeugwechselsystem längst eine Alternative gibt, mit der man sowohl die Rüstzeiten als auch die Werkstückkosten deutlich reduzieren kann.

Nutzen Sie ab sofort für Ihre Anwendungen mit Nuten fräsen das hochproduktive und variabel einsetzbare Schwanog WEP-System.

Unser Team vom Technischen Vertrieb berät Sie gerne!

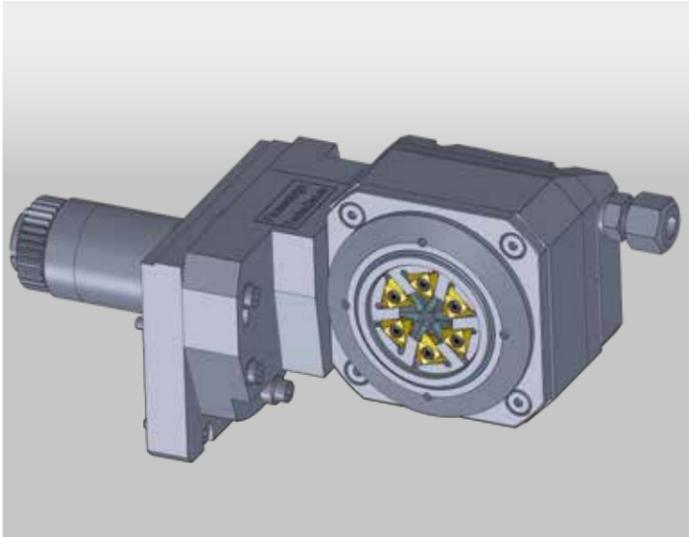
Die Vorteile:

- **Kein Nachschleifen**
Das aufwändige Nachschleifen wie bei Vollhartmetallfräsern entfällt komplett.
- **Geringere Beschichtungskosten**
Deutlich niedrigere Beschichtungskosten, da nur die Platten und nicht das komplette Werkzeug beschichtet werden.
- **Niedrigere Rüstkosten**
Bei Verschleiß wird nur die 3-schneidige Platte gedreht oder getauscht – der Fräsgrundkörper bleibt in kalibrierter Position.
- **Höchste Flexibilität**
Der Fräsgrundkörper ist universell einsetzbar, d.h. bei anderer Fräsgeometrie werden nur die Platten gewechselt.
- **Deutliche Kostenreduktion bei Teilefamilien**
Bei der Fertigung von Teilefamilien können durch den universell einsetzbaren Fräsgrundkörper die Rüstzeiten extrem verkürzt werden.
- **Reduktion der Werkzeugauswuchtungszeiten**
Die Werkzeugauswuchtung erfolgt bereits direkt in der 3D-Konstruktionsphase und senkt so die Rüstkosten an der Maschine.
- **Offen für Alles**
Sämtliche Standard- und Sonderfräsaufnahmen sind in der Regel herstellbar.



Gewindewirbelköpfe mit Kühlung direkt an der Schneide:

KÜHLEN GENAU DORT, WO ES AM HEISSESTEN IST!



Gewindewirbeln zählt zu den absoluten Erfolgsstorys des Schwanog-Systems und ist für uns Bestätigung und Herausforderung zugleich, immer wieder noch besser zu werden. Eindrückliches Beispiel dafür sind die innengekühlten Gewindewirbelköpfe, am hier gezeigten Beispiel mit einer Sonderlösung für den Werkzeughalter passend für den STAR-Wirbelapparat.

Ohne Spänestau, mit höheren Plattenstandzeiten und zusätzlich verbesserter Oberflächengüte lassen sich Produktionsprozesse spürbar optimieren.

Grundsätzlich bieten fast alle Maschinenhersteller und Hersteller angetriebener Werkzeuge Wirbelapparate an, die für Schwanog-Wirbelwerkzeuge passend sind. Aber auch für das Gewindewirbeln auf Nachbearbeitungsmaschinen hat Schwanog für die verschiedenen Maschinentypen die passenden Wirbelhalter entwickelt.

Die Vorteile:

- Bessere Späneabfuhr
- Höhere Standzeiten der Wechsellatten
- Spürbare Optimierung der Produktivität
- Verbesserte Oberflächengüte
- Bedienerfreundliche Schnittstelle

Mit voller Kraft in ein dynamisches Messejahr:

SCHWANOG PRÄSENZ AUF WICHTIGEN FACHMESSEN 2022!

2022 wird wieder ein echtes Messejahr mit zahlreichen exzellenten Fachmessen in allen Teilen dieser Welt. Nachstehend finden Sie einen Überblick der Messen, an denen Schwanog teilnehmen wird. Details zu den Messen erhalten Sie frühzeitig per Newsletter, den Schwanog News sowie über die Social-Media-Kanäle und unsere Website.

ITALIEN



17. – 19. Februar 2022 Erba (CO), Lake Como
Halle A, Stand 78

ÖSTERREICH



10. – 13. Mai 2022 in Wels
Halle 20, Stand 0833

DEUTSCHLAND



13. – 17. September 2022 in Stuttgart
Halle 1, Stand 1B80

MEXIKO



18. – 20. Januar 2022 in Mexico City
Stand 1335

FRANKREICH



08. – 11. März 2022 in La Roche sur Foron
Stand D17

USA



12. – 17. September 2022 in Chicago
Stand 432061

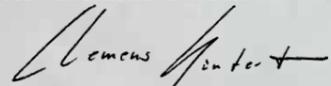
Entspannen und genießen mit Familie und Freunden:

BESINNLICHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES, GESUNDES NEUES JAHR!

Nach einem Jahr, das uns alle erneut in jeder Hinsicht gefordert hat, wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie vor allem ein besinnliches Weihnachtsfest, schöne Feiertage und für 2022 Gesundheit und viel Erfolg.

Zusammen mit unserem starken Team aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wir stolz und dankbar zugleich über die Partnerschaft mit Ihnen. Lassen Sie uns das Jahr 2022 gemeinsam erfolgreich gestalten.

Wir sind an Ihrer Seite!


Clemens Güntert
Geschäftsführer



SCHWANOG

75 YEARS

Schwanog · Siegfried Güntert GmbH
Niedereschacher Str. 36 · D-78052 Villingen-Schwenningen
Tel. +49 (0) 77 21 / 94 89-0 · Fax +49 (0) 77 21 / 94 89-99
info@schwanog.com · www.schwanog.com